

**N-Bedarfswerte, Zu- und Abschläge für Kulturen die nicht in der Düngeverordnung gelistet sind.**

Die dargestellten N-Bedarfswerte gelten für das Kalenderjahr 2018 in Schleswig-Holstein.



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

Kultur	N-Bedarf	Basisertrag	Nmin Anrechnung	Ertragsdifferenz	Zuschläge je Ertragsdifferenz	Abschläge je Ertragsdifferenz
	kg N/ha	dt FM/ha	cm	dt FM/ha	kg N/ha	kg N/ha
Sommerweizen	200	70	90	10	10	15
Dinkel (mit Spelzen)	170	55	90	10	10	15
Sommerroggen	150	60	90	10	10	15
Sommertriticale	165	60	90	10	10	15
Buchweizen	90	20	90	5	10	15
Sommerraps	160	30	90	5	10	15
Futtermülsen	190	800	90	100	10	15
Silphie	150	400	60	50	10	15
Szarvasi	160	400	60	50	10	15
Sonnenblume	120	30	90	5*	10	15
Öllein	100	20	90	5*	10	15
Emmer	140	50	90	10	10	15
Sudangras	200	450	90	50	10	15
Topinambur	140	400	60	50	10	10
Gemenge mit Leguminosenanteil** < 30 %; Ganzpflanze, Hauptfrucht	180	350	90	50	10	15
Gemenge mit Leguminosenanteil** > 30 bis 75 %; Ganzpflanze, Hauptfrucht	100	350	90	50	10	15
Gemenge mit Leguminosenanteil** > 75 %; Ganzpflanze, Hauptfrucht	20	350				
Ackerbohne	N-Startgabe 0-20*** kg N/ha					
Erbsen	N-Startgabe 0-20*** kg N/ha					
Lupine	N-Startgabe 0-20*** kg N/ha					
Sojabohne	N-Startgabe 0-20*** kg N/ha					
Grasvermehrung (Samenschnitt)****	170	10				

\* Nicht in der DüV gelistet; \*\* Anteil an Samenanzahl; \*\*\*Startgabe nur in Ausnahmefällen erforderlich; \*\*\*\* N-Bedarf reduzierbar bei Lagergefahr

